

Oie Erdölvorräte gehen zur Weige;
Ressourcenkonflikte schüren die »neuen
Kriege« unseres Jahrhunderts. Bei steigen-
dem Energieverbrauch rast die Welt auf
eine existenzielle Krise zu.

Deshalb wird derzeit massiv für die
»Renaissance der Atomenergie« mobil ge-
macht, versucht die Energieindustrie mit
allen Mitteln, ihre Vormachtstellung zu
zementieren. Ein Spiel mit dem Feuer,
denn nur ein umfassender Wechsel zu er-
neuerbaren Energien kann die Weltener-
gieversorgung sichern. Warum fällt das
Umdenken so schwer, mit welchen neuen
Strategien und Technologien kann der
Durchbruch gelingen?

Hermann Scheer beschreibt in seinem
neuen Buch die vielfältigen mentalen
Barrieren, die »Macht des tradierten
Energiedenkens«, zeigt aber auch, wie der
Wechsel zu erneuerbaren Energien gelin-
gen und unumkehrbar gemacht werden
kann. Der archimedische Punkt dafür ist
»Energieautonomie« — als vielfältig reali-
sierbares politisches, technologisches und
wirtschaftliches Konzept.

Energieautonomie ist nur mit erneuerba-
ren Energien realisierbar — und kann so-
fort und überall ins Werk gesetzt werden.:
dezentral, individuell, mit unmittelbar
spürbaren Folgen.

Oie von Scheer entwickelte »neue Politik
für erneuerbare Energien« führt die
Energiediskussion aus dem geistigen
Gefängnis des spezialisierten Ener-
giedenkens heraus. Ein ideeller und prak-
tischer Leitfaden für die längst fällige
Energiewende.